

Was Sie schon
immer über **POLEN**
wissen wollten,



aber bisher nicht
zu fragen wagten

Tatsachen über Polen

**Was Sie schon immer über POLEN wissen
wollten, aber bisher nicht zu fragen wagten**
Tatsachen über Polen





HERZLICH
WILKOMMEN!

Einladung

Die deutsch-polnischen Wirtschaftsbeziehungen waren in den letzten zwei Jahrzehnten durch eine intensive und erfolgreiche Kooperation geprägt, was vor allem auf die Unterzeichnung des deutsch-polnischen Nachbarschaftsvertrags zurückzuführen ist. Seitdem nehmen die bilateralen Wirtschaftskontakte stetig zu, sowohl bei den Auslandsinvestitionen als auch im Handel. In den 20 Jahren nach der Unterzeichnung des Vertrags stieg der deutsch-polnische Warenumsatz fast um das Siebenfache. 1992 betrug er lediglich 8 Mrd. Euro, 2011 fast 70 Mrd. Euro. Während dieser Zeit blieb Deutschland unangefochtene Nummer Eins unter Polens Handelspartnern. Heute gehen ein Viertel der polnischen Exporte nach Deutschland. Polen ist der zehntwichtigste Abnehmer deutscher Exporte und der zwölftgrößte Warenlieferant.

Die Umfragen zeigen konsequent einen positiven Wandel des Images der Wirtschaft Polens. Die Deutschen nehmen Polen als ein Land mit hohem Wirtschaftswachstum wahr und haben mit ihm auch zunehmend positive Assoziationen, wie: engagierte und qualifizierte Arbeitnehmer, Partner in Europa, stabile politische und wirtschaftliche Lage in der Krisenphase, schöne Landschaften, Urlaub, Kultur, polnische Küche, Gastfreundschaft... Anfang Mai 2011 fiel dazu mit der Einführung der Arbeitnehmerfreizügigkeit die letzte Barriere im deutsch-polnischen Wirtschaftsverkehr.

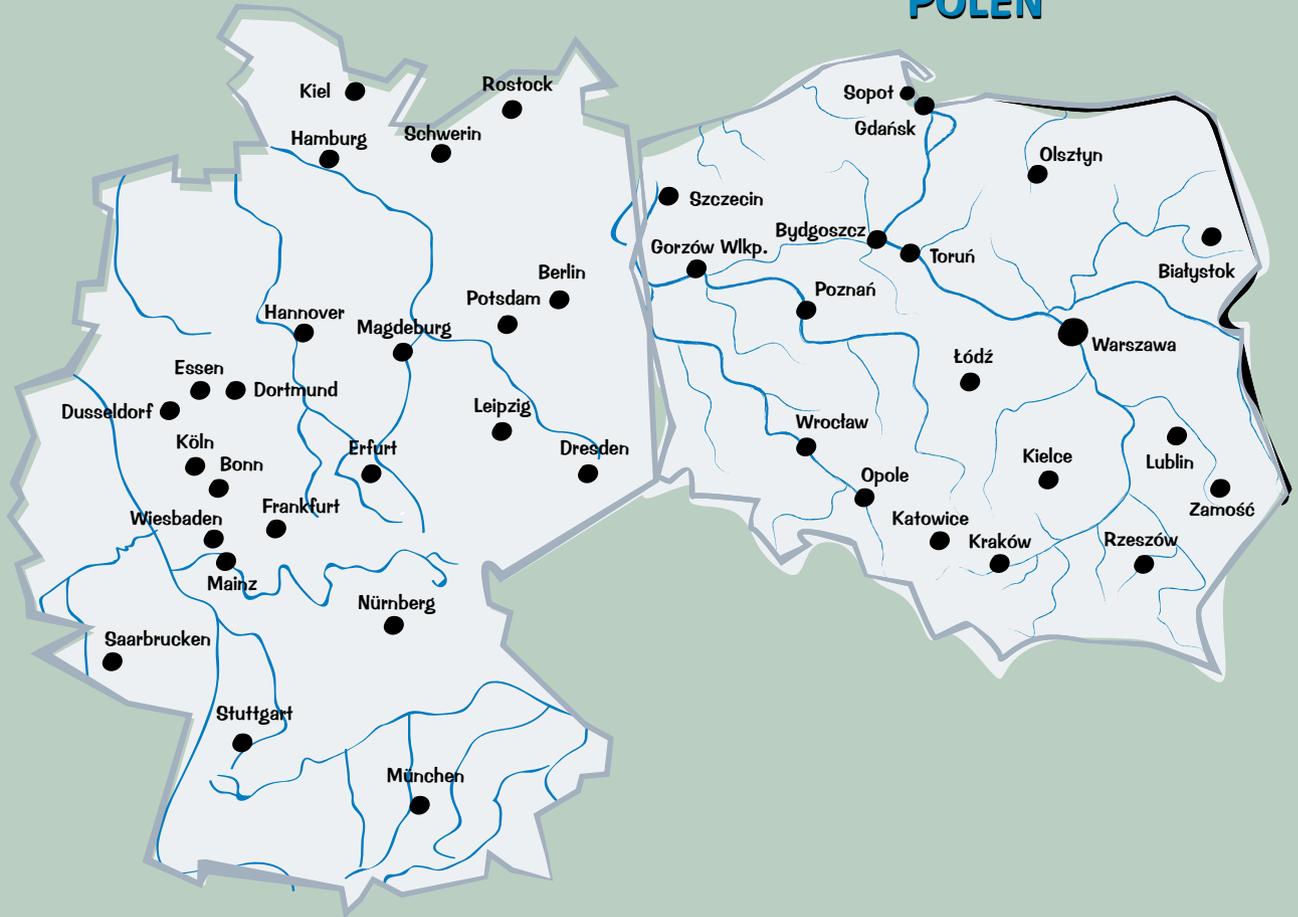
Und dennoch wandeln sich die über Jahrhunderte herausgebildeten Stereotype nicht so schnell wie die politische und wirtschaftliche Realität. Jene, über die sich dieses Büchlein lustig macht, sind einer bestimmten Vergangenheit entwachsen und wir wünschen uns, ihnen eine neue Bedeutung zu verleihen.

Gegenseitiges Kennenlernen über direkte Kontakte ist immer ein guter Schritt nach vorn, geht es doch darum, in Zukunft das gutnachbarschaftliche Potenzial in vollen Zügen auszuschöpfen.

Sie sind herzlichst eingeladen!

DEUTSCHLAND

POLEN



1. Wo liegt es denn?

Polen liegt im Herzen Europas und umfasst eine Fläche von 312.685 km². Es ist somit der sechstgrößte Staat der Europäischen Union.

Der längste polnische Fluss, die Weichsel (1.000 km), nachdem sie u.a. Kraków (Krakau) und Warszawa (Warschau) durchquert hat, mündet bei Gdańsk (Danzig) in die Ostsee. Zum Skifahren ziehen die Polen in den Süden des Landes, wo sich als Teil der Karpaten die felsige Tatra erhebt. Polen gehört mit über 7.000 geschlossenen Gewässern, mit einer Fläche von über einem Hektar, zu den seenreichsten Ländern der Welt.

In Polen leben 38,5 Millionen Menschen. Sie sind für europäische Verhältnisse eine junge Gesellschaft – fast 59% der Bevölkerung ist unter 45. Mehr als die Hälfte der Polen – 24,8 Mio. – ist beruflich aktiv, davon 15,4 Mio. mobil (unter 45). Die meisten arbeiten in der Dienstleistungsbranche – 8 Millionen, dann in der Industrie und im Bauwesen – 4 Millionen, sowie 2 Millionen in der Land- und Forstwirtschaft). Die Mehrheit der Bevölkerung lebt in Städten (60,8%).

Die Republik Polen ist eine parlamentarische Demokratie. Das Regierungssystem beruht auf der Gewaltenteilung zwischen Legislative (Parlament), Exekutive (Präsident und Ministerrat) und Judikative (Gerichte und Gerichtshöfe). Das Parlament besteht aus zwei Kammern: dem Unterhaus (Sejm), der 460 auf vier Jahre gewählte Abgeordnete und dem Senat der 100 ebenfalls auf vier Jahre gewählte Senatoren umfasst. Zurzeit sind im Parlament 7 politische Parteien vertreten. Der Präsident wird vom Volk in di-

rekter Wahl für eine fünfjährige Amtszeit gewählt und kann maximal zwei Wahlperioden im Amt bleiben. Der Präsident ist Staatsoberhaupt, oberster Repräsentant des Landes in der Außenpolitik sowie Oberkommandierender der Streitkräfte. Er ernennt Kandidaten für den Posten des Ministerpräsidenten und für den Ministerrat nach Vorschlägen des Ministerpräsidenten. Der Ministerrat ist ausführendes Organ für die laufende staatliche Politik und besteht derzeit aus 21 Mitgliedern.

Die administrative Struktur Polens beruht auf drei Ebenen. Die 16 Woiwodschaften (województwo) sind in 379 Landkreise (powiat), die wiederum in 2479 Gemeinden (gmina) aufgeteilt.

Die polnische Währung ist (weiterhin) der Złoty. 1 Złoty sind ca. 0,25 EUR.

EIN PAAR ZAHLEN

- **Körperschaftssteuer (CIT) – 19%**
- **Einkommenssteuer (PIT) – 18%, 32%**
- **Mehrwertsteuer (VAT) – 23%, 8%, 5%, 0%**
- **Bruttoinlandsprodukt (BIP) per capita (2011) – 9.600 EUR**
- **Durchschnittliches monatliches Bruttogehalt in erster Jahreshälfte 2012 – ca. 871 EUR**
- **Entfernung: Berlin – Warszawa – ca. 580 km**



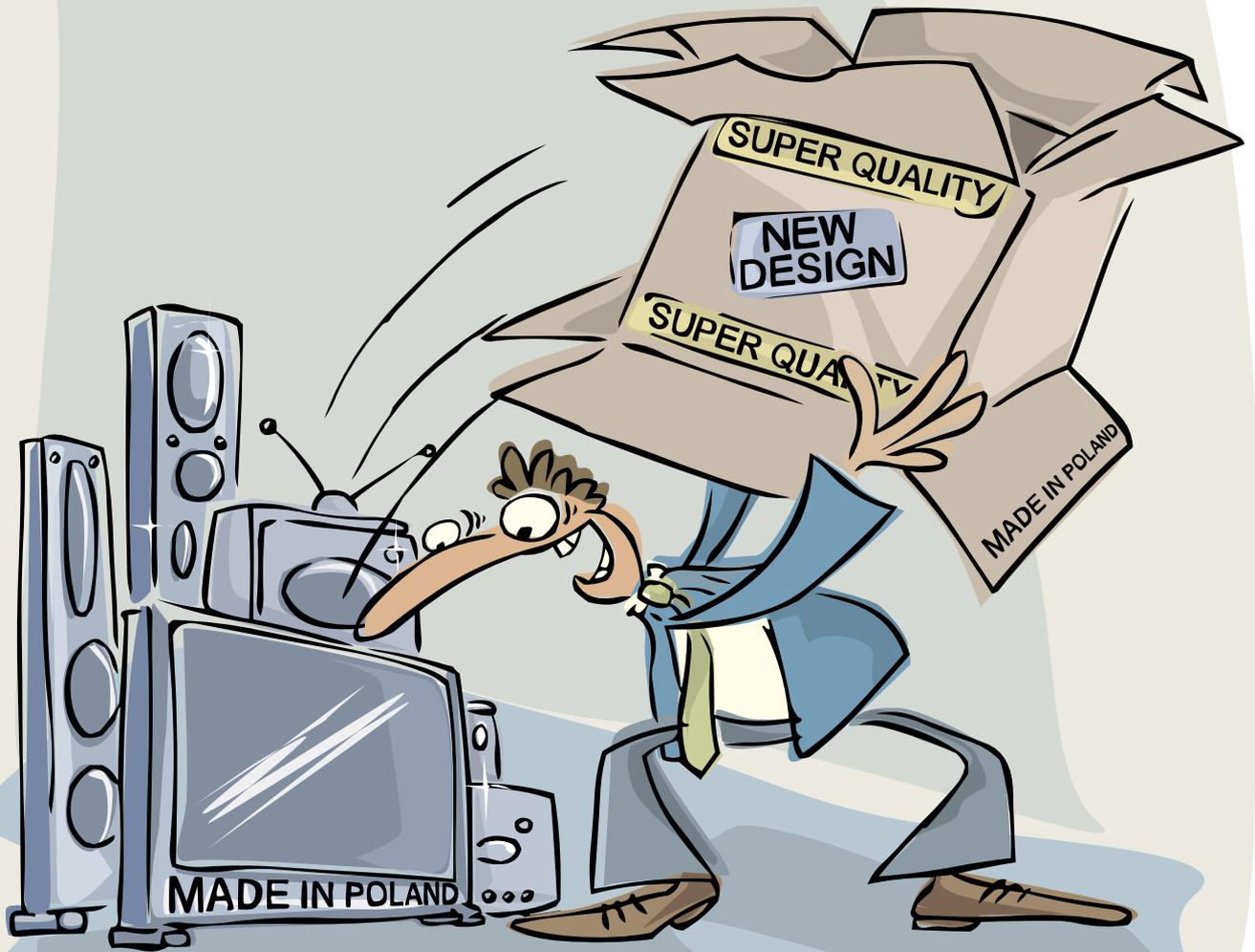
2. Polnische Wirtschaft

Polen wird von der Weltbank als eine Wirtschaft mit hohem Einkommen eingestuft. Im Jahr 2011, nach Angaben des Polnischen Hauptstatistikamtes, wuchs das BIP Polens um 4,3%. Laut der Europäischen Kommission beträgt die Prognose für das Jahr 2012 2,4%.

Paradoxerweise hatte die Krise für Polen einen positiven Image-Effekt, nicht nur, weil Polen als einziges Land der EU die Krise „trockenen Fußes“ überstand und seit 2009 ein positives Wirtschaftswachstum verzeichnen konnte, sondern auch, weil es aus der Gruppe herausragte. Einzelne Investoren und Finanzmärkte nahmen das Land an der Weichsel aufgrund des starken Binnenmarktes und der gut ausgebildeten Arbeitskräfte als interessanten Standort für ihre Investitionen wahr, der sich von anderen Ländern Mittelosteuropas abhob. Das wird im letzten Bericht der Konferenz der Vereinten Nationen für Handel und Entwicklung (UNCTAD) von 2012 bestätigt, wonach Polen weltweit den 14. Platz hinsichtlich der Investitionsattraktivität belegt hat.

Solide Grundlagen der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit Polens sind:

- weiterer Nachholbedarf gegenüber westlichen Volkswirtschaften in Bezug auf die Produktivität,
- hohes Potenzial an Humankapital (mit einem hohen Anteil von jungen Menschen und großem Potenzial an hoch qualifizierten Arbeitskräften),
- Stabilität des Finanzsystems – das Land genießt eine niedrige Inflation (Prognose der Europäischen Kommission für das Jahr 2013 1,8%) und die öffentliche Verschuldung beträgt 55,5% des BIP,
- EU-Mitgliedschaft – der EU-Markt ist für polnische Produkte sowie das breite Spektrum von Geschäftsmöglichkeiten geöffnet; die Aufrüstung des Rechtssystems für den Beitritt machte das Land vorhersehbarer für ausländische Investoren,
- EU-Fonds – die für die Jahre 2007–2013 zur Verfügung stehenden EU-Fördermittel im Gesamtwert von über 67 Mrd. EUR, sind, neben den Staatszuschüssen, ein wichtiger Investitionsanreiz. Nationale und Regionale Operationsprogramme bieten eine einmalige Chance und fördern die Entwicklung der Infrastruktur (Transport, Telekommunikation, Energie), der Unternehmen (Lizenzen, Know-How, innovative Technologien) und des Humankapitals (Weiterbildung, Schaffung neuer Arbeitsplätze).



3. Deutsch-polnische "Mission possible"?

Eine wichtige Rolle für die stabile Wirtschaftssituation Polens spielt auch der Außenhandel. Deutschland ist Polens wichtigster Handelspartner. Für deutsche Produzenten ist Polen der wichtigste Absatzmarkt in Mittelosteuropa und der zehntwichtigste weltweit.

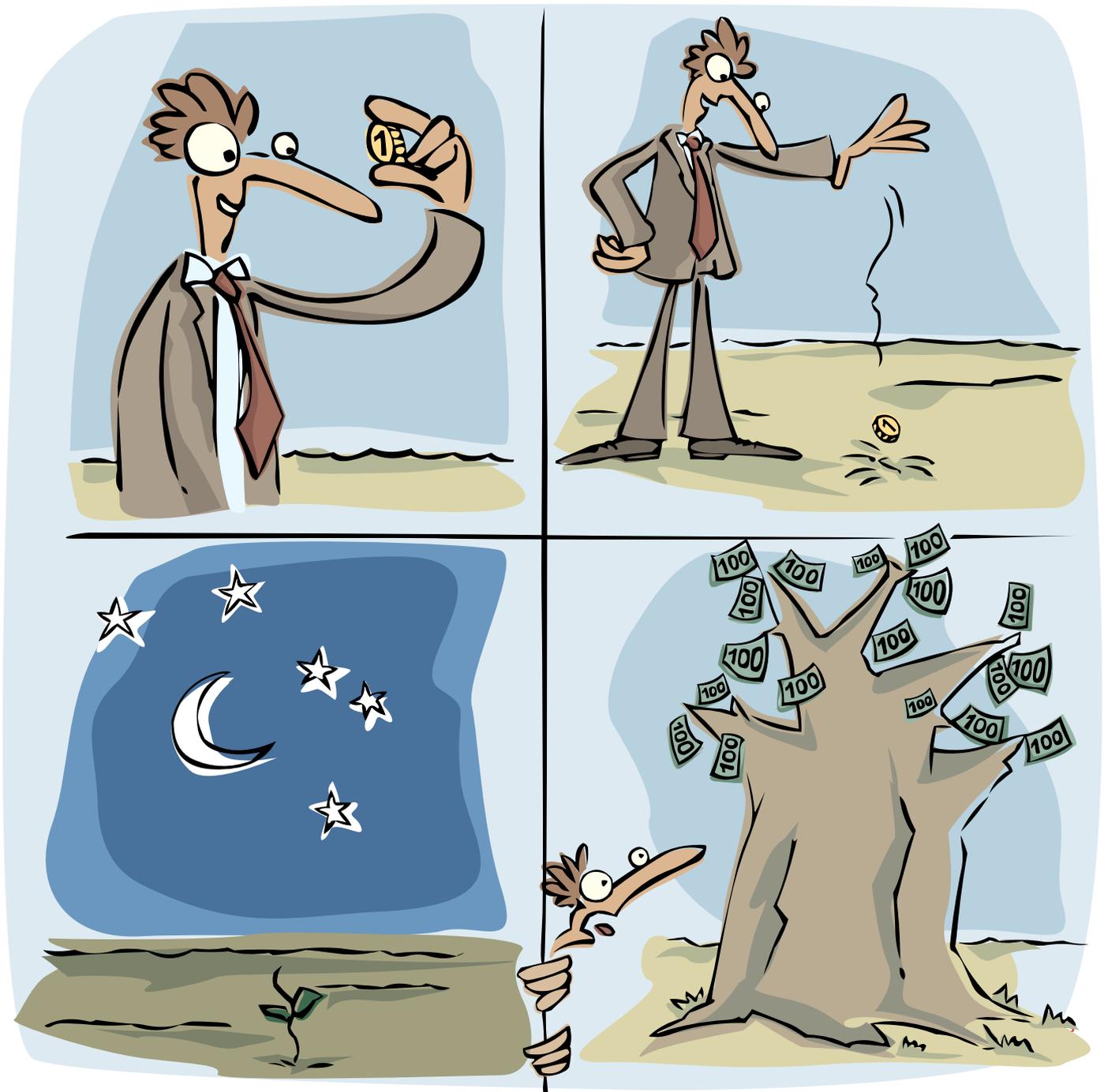
Die Struktur des bilateralen Warenaustausches ähnelt sich. Bei den polnischen Ausfuhren fallen jedoch Möbel, Holz und Holzwaren sowie Nah-

rungsmittel stärker ins Gewicht. Bei den deutschen Ausfuhren dagegen sind es Chemieprodukte. Die wichtigsten Warengruppen, die Polen 2011 aus Deutschland einführte, sind gemäß eigenen Berechnungen der Botschaft der Republik Polen in Berlin: Maschinen und mechanische/elektrotechnische Geräte (17% der Einfuhren), chemische Erzeugnisse (15%) sowie Kfz und Kfz-Teile (11%).

WICHTIGSTE ABNEHMER DER POLNISCHEN EXPORTE I-IX 2012

Land	Ausfuhren in Mrd. EUR	Anteil an Gesamtausfuhren (%)
Gesamt	104,3	100,0
Deutschland	26,4	25,3
Großbritannien	7,0	6,7
Tschechische Republik	6,5	6,3
Frankreich	6,2	5,9
Russland	5,5	5,3
Italien	5,1	4,9
Niederlande	4,7	4,5
Ukraine	2,9	2,8
Schweden	2,8	2,6
Slowakei	2,6	2,5

Quelle: Polnisches Hauptstatistikamt (GUS), 2012



4. Investitionsgedanken

Polen ist weltweit einer der besten Standorte für Investitionen und Geschäftsausweitung. Laut dem World Investment Report 2012 (UNCTAD) ist Polen auf Platz 14 der Rangliste der weltweit attraktivsten Investitionsstandorte. Der Bericht bestätigt Polens starke Position auf der internationalen Investitionsszene. Auch Experten sind von dem großen Investitionspotenzial Polens überzeugt. Laut dem Bericht „European Attractiveness Survey“ von Ernst & Young belegt Polen den 2. Platz in Europa bezüglich der Investitionsattraktivität. Die Investitionsattraktivität Polens bestätigte auch das von Deloitte und U.S. Council on Competitiveness vorbereitete „2013 Global Manufacturing Competitiveness Index“, in dem Polen weltweit den 14. Platz bezüglich der Investitionsattraktivität für die Produktion belegte. Der Bericht nennt als starke Vorteile Polens an erster Stelle die Verfügbarkeit von hochqualifizierten Arbeitskräften, hebt auch das Finanz- und Steuersystem den Handel sowie die Arbeits- und Materialkosten hervor. Nicht zuletzt schätzen auch

UNTERNEHMEN MIT AUSLÄNDISCHEM KAPITAL, DIE ÜBER 1. MIO. USD INVESTIERT HABEN

Registrierungsland des Investors	Zahl der Investoren	Investiertes Kapital (in Mrd. PLN)
Deutschland	756	20,7
Niederlanden	534	23,1
Frankreich	297	19,2
Luxemburg	296	15,6
Italien	171	8,7

Quelle: Polnisches Hauptstatistikamt (GUS), 2010; Polnische Nationalbank (NBP), 2011

ausländische Unternehmen, welche in Polen investiert haben, die wirtschaftlichen Vorzüge des Landes.

Der Wert der ausländischen Direktinvestitionen in Polen lag 2011 bei 13,6 Mrd. EUR und der kumulierte Wert bei 153,3 Mrd. EUR. Deutschland mit 20,7 Mrd. EUR belegt den zweiten Platz hinsichtlich des kumulierten Wertes der Direktinvestitionen. Als die attraktivsten Standorte für ausländische Investoren gelten weiterhin die Woiwodschaften Śląsk (Oberschlesien), Dolny Śląsk (Niederschlesien) und Mazowieckie (Masowien) mit der Hauptstadtregion.

Zu den größten deutschen Investoren in Polen gehören namhafte deutsche Konzerne wie **Lufthansa, Volkswagen, MAN, Bosch und Siemens**, genauso wie **Axel Springer, Zott GmbH & Co KG, RWE, Stadwerke Leipzig GmbH, C+P Möbelsysteme GmbH & Co KG und SAP AG**. Kleinere Unternehmen sind vor allem in der Lebensmittelverarbeitung, Papier- und Drucksowie der Möbelbranche tätig. Wachsendes Interesse der Investoren gilt den Bereichen Dienstleistungen und Innovationen. Immer mehr Investoren lassen in Polen Aufträge im Bereich Forschung & Entwicklung (F+E) durchführen.

In einer 2012 durchgeführten Umfrage der Deutsch-Polnischen Industrie- und Handelskammer bewerteten ihre Mitgliedsunternehmen folgende Investitionsfaktoren besonders hoch:

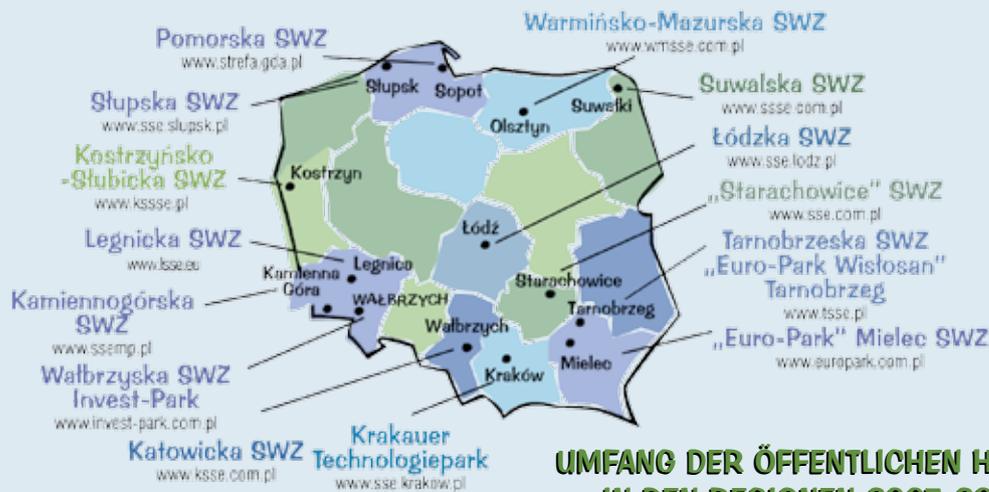
- EU-Mitgliedschaft,
- politische Stabilität,
- Rechtssicherheit,
- Qualifikationen/ Engagement der Arbeitskräfte,
- Produktivität der Arbeitskräfte,
- Qualität der akademischen Ausbildung und des Berufsbildungssystems,
- Verfügbarkeit und Qualität der lokalen Zulieferer,
- Zugang zu öffentlichen Fördermitteln.



5. Sonderwirtschaftszonen (SWZ)

Die Sonderwirtschaftszonen (SWZ) sind 14 administrativ abgesonderte Gebiete, wo eine wirtschaftliche Tätigkeit unter günstigen Konditionen ausgeübt werden kann. Ziel der SWZ ist die Förderung der Regionalentwicklung, d. h. die Beschleunigung der wirtschaftlichen Entwicklung einiger Regionen und deren Umstrukturierung.

Aktuell gibt es in Polen 14 SWZ, wobei jede in mehrere Unterzonen gegliedert ist. Die maximale zulässige Fläche der SWZ beträgt 20.000 ha. Die SWZ sollen bis zum Jahr 2020 bestehen. Laut Angaben des Wirtschaftsministeriums der Republik Polen arbeiten in den Firmen, die in den SWZ tätig sind, insgesamt über 242.000 Menschen.



Warum lohnt es sich, in einer Sonderwirtschaftszone zu investieren?

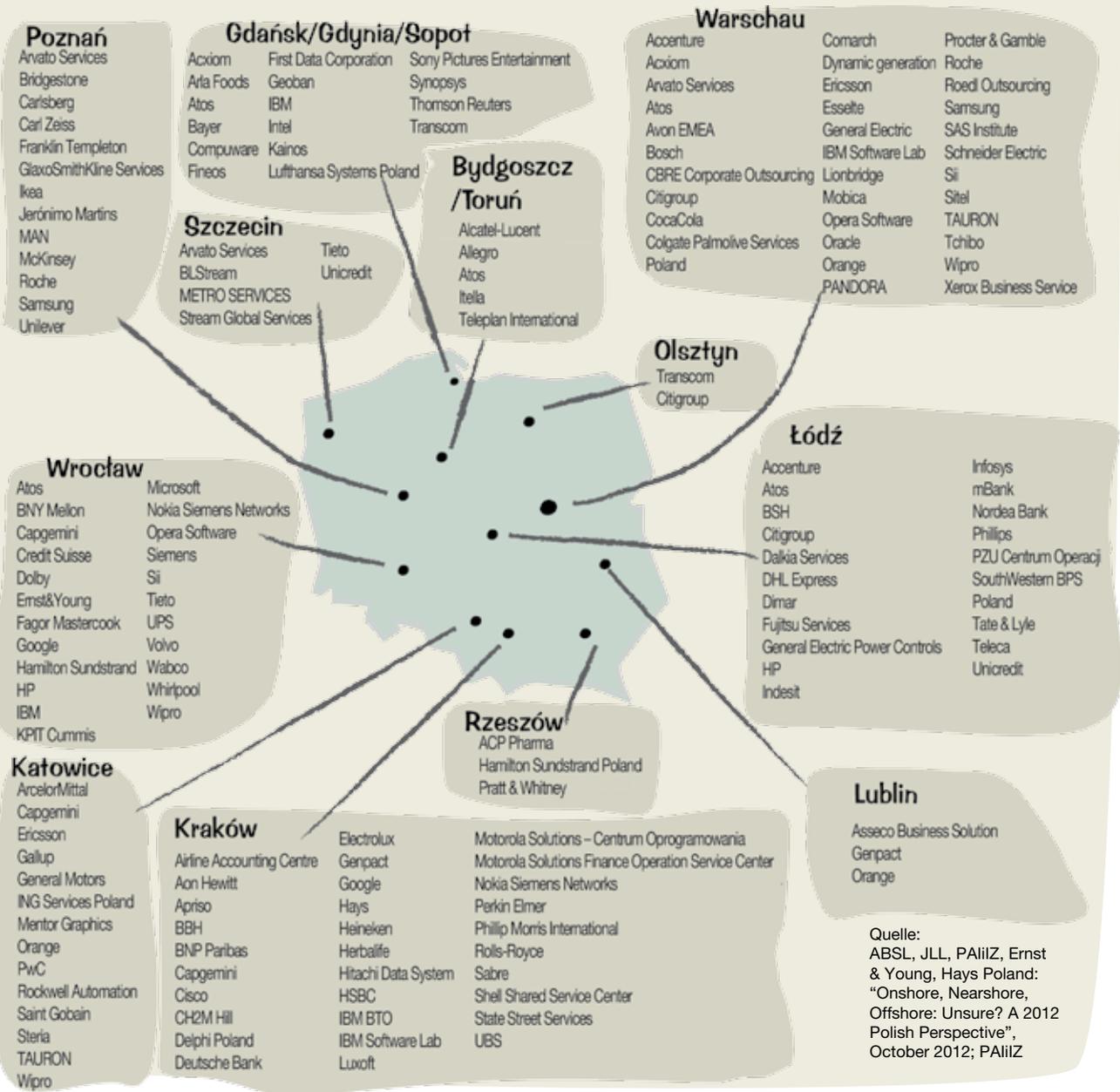
- voll erschlossene Investitionsgrundstücke zu attraktiven Preisen,
- kostenlose Unterstützung bei investitionsbezogenen Formalitäten,
- Befreiung von der Immobiliensteuer (allerdings nicht in allen Gemeinden),
- Steuerbefreiung (CIT oder PIT) für Produktion oder BPO-Tätigkeit,
- Konzentration von Lieferanten und Subunternehmern.

UMFANG DER ÖFFENTLICHEN HILFEN IN DEN REGIONEN 2007-2013



ZUSÄTZLICH:
20% für kleine Unternehmen
10% für mittelständische Unternehmen

Ausgewählte BPO/ITO und F&E Zentren in Polen



Quelle:
 ABSL, JLL, PAIiZ, Ernst & Young, Hays Poland:
 "Onshore, Nearshore, Offshore: Unsure? A 2012 Polish Perspective",
 October 2012; PAIiZ

6. Moderne Dienstleistungen

Da ist nichts zu machen: **In Europa wächst Polen zu einem Zentrum für moderne Dienstleistungen sowie Forschungs- und Entwicklungszentren heran.** 2012 gab es 375 Service-Zentren mit ausländischem Kapital, welche ca. 100.000 Mitarbeiter beschäftigen (Quelle: ABSL, Dezember 2012). Die größte Anzahl der Beschäftigten findet man in Kraków (24.000). In Warszawa sind es über 17.000 und in Wrocław 15.000 Personen. Die Beschäftigung in diesem Sektor stieg in Polen zwischen 2009 und 2012 um 75%. Laut ABSL haben in den Service-Zentren in Polen Unternehmen aus 28 Ländern investiert. Die meisten BPO-Zentren werden von Unternehmen aus EU-Ländern gegründet (50%). Fast 1/3 der Service-Zentren sind in amerikanischer Hand (120 Zentren). Die in Polen wissensbasierten modernen Dienstleistungen werden durch hochqualifiziertes Personal mit Fremdsprachenkenntnissen geleistet. Vorteilhaft sind auch niedrige Arbeitskosten.

Laut der Studie von Everest, Polen ist der beste Offshoring - Standort in Europa und einer der besten 5 weltweit. Jacek Levernes, der Geschäftsführer von ABSL (Association of Business Service Leaders in Poland) und Mitglied der Geschäftsführung von Hewlett-Packard Europe ist der Meinung, dass, in Polen immer mehr Zentren entstehen, die für internationale Konzerne von strategischer Bedeutung sind und eine Schlüsselrolle für die Firmenstandorte in Europa und EMEA – Region spielen. Die meisten Forschungszentren arbeiten für die ICT-, Automobil-, Chemie-, Luftfahrt-, Nahrungsmittel- und IT-Branche (z. B. General Electric, Samsung, IBM, Motorola, Delphi, Siemens, Oracle, Wabco, ABB, Plisa, IBM, Lufthansa, Maersk, Philips, Accenture, HP, Volvo, GlaxoSmithKline, Aerospace, Aircraft Engines, Avio Group, UTC / Pratt & Whitney).

Die größten ausländischen Arbeitgeber im Sektor der modernen Dienstleistungen (2011)

Investor	Standort	Beschäftigtenzahl
France Telecom	Viele Standorte	> 6.000
Capgemini	Kraków, Katowice, Wrocław	ca. 5.000
IBM	Kraków, Wrocław, Gdańsk, Warszawa	> 4.500
General Electric	Gdańsk, Warszawa, Łódź	> 3.500
Hewlett Packard	Wrocław	> 2.500
Bertelsmann Media	Poznań, Szczecin und andere Städte	> 2.000
Nokia Siemens Networks	Wrocław, Kraków	> 2.000
City Group	Warszawa, Olsztyn, Łódź	> 1.800
Shell	Kraków	> 1.700

Quelle: Association of Business Service Leaders in Poland (ABSL)



7. Schlaue Biester

Humankapital ist einer der größten polnischen Werte. Die Polen sind innovativ, kreativ und intelligent. Gut ausgebildete polnische Ökonomen, Ingenieure, IT-Spezialisten und Wissenschaftler sind sehr begehrte und geschätzte Mitarbeiter und finden Beschäftigung in internationalen IT-Unternehmen, F&E-Zentren und wissenschaftlichen Instituten. Im Bereich F+E arbeiteten in Polen Ende 2012 fast 130.000 Menschen.

Polen hat 460 akademische Zentren mit oft jahrhundertelanger Tradition und fast 1,8 Mio. Studenten, die derzeit ca. 50% der Jugendlichen zwischen 19 und 24 Jahren ausmachen. Darüber hinaus gab es im Schuljahr 2010/2011 fast 500.000 Absolventen. Im Zeitraum 2002–2011 ist die Zahl der Polen mit Hochschulabschluss um 7,1% gestiegen und beträgt derzeit 17%. Die Fremdsprachenkenntnis ist für Investoren ein weiterer wesentlicher Faktor bei der Wahl des Standortes ihrer Investition. Laut einer Umfrage von 30.000 Studenten gibt 92% von ihnen an Englisch zu sprechen und 43,2 % Deutsch, womit es die am zweithäufigsten gesprochene Fremdsprache ist.

Ungemein beliebte Studienfächer 2010/2011:

Fach	Absolventen in Tsd.
Ingenieurtechnische Fachbereiche	28,9
Informatik	15,4
Architektur und Bauwesen	14,9
Physik - Bereich	7,0
Mathematik und Statistik	4,0

Quelle: Polnisches Hauptstatistikamt, 2012

Polnische Studenten und Wissenschaftler gewinnen jedes Jahr renommierte internationale Wettbewerbe in verschiedenen Bereichen.

Studenten der Technischen Universität Białystok haben den Mars-Rover Magma2 gebaut und gewannen damit den internationalen Wettbewerb der renommierten Universität Rover Challenge (URC) in den USA. Der Mars-Rover Magma2 besiegte den von den Amerikanern von der Oregon State University gebauten Mars-Rover, der sogar mit Hilfe der NASA konstruiert wurde. Heute kann man den Magma2 auf zahlreichen internationalen Messen und Ausstellungen treffen.

Schaffen Sie es 607 km mit nur einem Liter Benzin zu fahren? Dies ist möglich dank der Nachwuchswissenschaftler von der Warschauer Technischen Hochschule (Politechnika Warszawska), die das extrem sparsame Auto "Kropelka" (Tröpfchen) gebaut haben. Kropelka ist leicht (46 Kilo), komfortabel und stromlinienförmig. Die Konstrukteure nutzten dabei Neuheiten aus der Luftfahrt- und Automobilbranche. Ein kleiner unbekannter Hubschrauber, von Doktorand Grzegorz Chmaj an der Akademia Górniczo-Hutnicza entworfen und gebaut, erobert seit 2010 die Welt. Auf Patrouille kann er schwierigstes Gelände beobachten. Er nimmt über sechs Kilo an Kameras und Sensoren mit und kann in einem 10 km-Abstand vom Steuerungszentrum in einer Höhe von bis zu 1000 Metern fliegen. Das Kamera-Auge des Hubschraubers ist überaus nützlich und zwar nicht nur für die Armee, Polizei und Rettungsdienste, sondern auch zur schnellen Brandmeldung in großen industriellen Anlagen, die eine permanente, technische Überwachung erfordern.



Und jetzt eine kleine und interessante Dosis von wissenschaftlichen und technischen Tatsachen

Schon gewusst, dass...

- die Jagiellonen Universität in Kraków (Krakau) die erste Universität war, die eine eigenständige Professur für Mathematik und Astronomie hatte?
- der polnische Chemiker Ignacy Łukasiewicz eine Methode zur Destillation von Erdöl entdeckte, was den Grundstein für die Ölindustrie legte? Er gilt als Erfinder der Petroleumlampe.
- die polnischen Wissenschaftler Napoleon Cybulski und Władysław Szymanowicz das Adrenalin entdeckten und die moderne Endokrinologie etablierten?
- den Physikern und Chemikern Zygmunt Wróblewski und Karol Ostaszewski es erstmals gelang, Sauerstoff und Stickstoff zu verflüssigen?
- der Biochemiker Kazimierz Funk durch seine Arbeiten an Vitaminmangelkrankungen den Begriff „Vitamin“ einführte?
- die polnische Physikerin Maria Skłodowska-Curie die Radiologie entwickelte und das Polonium und Radium entdeckte? Sie war auch die erste Frau, die an der Sorbonne lehrte und die erste Person, die überhaupt zwei Nobelpreise erhielt (für Chemie und für Physik).
- Kazimierz Prószyński der Erfinder einer der ersten Filmkameras war?
- Jan Szczepanik die drahtlose Telegraphie, kugelsicheres Gewebe sowie ein Tonaufzeichnungs- und Wiedergabegerät entwickelte?

A cartoon illustration of a man and a woman sitting in bed. The woman, on the left, is wearing a pink dress and has her hair styled in a bun. She is holding an open book. The man, on the right, is wearing a blue suit and has a long, pointed nose. He is holding a newspaper. They are both looking at each other. The bed has a light blue blanket and two bedside lamps with white shades. The background is a simple light blue wall.

DIE SCHMITTS
WAREN WIEDER
IM URLAUB IN POLEN.

DAS IST JETZT
WOHL EINE PLAGE.

8. Gibt's da wirklich nichts Interessantes?

Immer mehr Touristen erkunden Polen.

Sehr großer Beliebtheit erfreuen sich Städtereisen. Das historische **Kraków** (Krakau) gehört seit dem Fall des Eisernen Vorhangs zu einem der meistbesuchten Reiseziele im östlichen Mitteleuropa. Eine „praktische“ Erkundung der polnischen Geschichte bietet auch die Tour durch Nowa Huta „Good morning Lenin“, in der man sich auf eine Zeitreise in den Kommunismus begeben kann. Die Hauptstadt **Warszawa** (Warschau) ist eine außergewöhnliche Stadt, die Besucher mit ihrer Geschichte und Atmosphäre in ihren Bann zieht und mit Andersartigkeit frappiert. Hier vermischen sich Einflüsse der west- und osteuropäischen Kultur. Großer Beliebtheit erfreut sich auch **Wrocław** (Breslau), das aufgrund der zahlreichen Brücken und Stege auch als Venedig Polens bezeichnet wird. In **Gdańsk** (Danzig) können Sie hingegen dem Meeresherrn Neptun in die Augen blicken, auf den Spuren des Protagonisten der „Blechtrömel“ wandern oder einen Blick auf Hevelius' Sterne werfen. Sie können dort auch den Hauch einer echten Revolution fühlen und die Entstehungsgeschichte der „Solidarność“ nachverfolgen. **Toruń** (Thorn) ist eine der ältesten und schönsten historischen Städte Polens, weltweit bekannt als Geburtsort des großen Astronomen Nicolaus Copernicus. „Padua des Nordens“ – so wird **Zamość**, eine Perle der Architektur und Stadtplanung, Arbeitsort von Künstlern, Kulturschaffenden und Wissenschaftlern, genannt. Eine Stadt, die wegen ihrer Gastfreundlichkeit und Offenherzigkeit berühmt ist. In der schönen Natur befinden sich Kurorte, Schön-

heitsfarmen und Sanatorien. Gewöhnlich in der Nähe von Landschaftsparks gelegen, bieten diese Einrichtungen die Möglichkeit, sich im Freien zu erholen und die Ökotouristik am Meer, im Gebirge oder an Seen in Anspruch zu nehmen. Touristen stehen Sol- und Thermalbäder, Mineralwasserquellen und Kryotherapie zur Verfügung. Weltweit bekannt sind solche Kurorte wie: Sopot, Międzyzdroje und Jurata an der Ostsee; Ciechocinek, Konstancin und Nałęczów in Zentralpolen sowie Krynica, Wieliczka, Rabka, Busko-Zdrój, Łądek-Zdrój und Kudowa-Zdrój im Süden des Landes.

Neben der anhaltenden Faszination für fremdländische Delikatessen hält auch die polnische Traditionsküche erneut und im großen Stil Einzug. **Gaststätten mit Leckerbissen** wie auf Adelsmählern (Wild!) und aus Bauernöfen greifen auf Produkte aus den ökologisch reinen Regionen des Landes zurück. Und sie schmecken so, wie es Mutter Natur gewollt hat.

Nach dem immer beliebter werdenden Motto „zurück zur Natur“ hat sich in Polen blitzschnell eine agrotouristische Infrastruktur entwickelt. Es ist in Mode gekommen, sich, statt im Ausland in ein Luxushotel in einem großen Tourismuszentrum, auf eine wunderschöne Seenplatte (Masuren, Pommern) oder in die Berge zu begeben. Dort kann man sich nach Herzenslust die heimische Küche schmecken lassen, die Stille genießen und den Tag mit Wander- und Radausflügen, mit Schwimmen oder Angeln verbringen.



9. Aus dem Nähkästchen

- Die große Masuren-Seenplatte schaffte es ins Halbfinale des weltweiten Wettbewerbs für die neuzeitlichen Sieben Weltwunder.
- In Polen gibt es **23 Nationalparks und 1.385 Naturreservate** (Schutzgebiete - rund 100.000 Quadratkilometer – nehmen nahezu ein Drittel des polnischen Territoriums ein).
- **Der Nationalpark Białowieża - der einzige naturbelassene Urwald des europäischen Kontinents** und einer von vielen, die einst Europa bewachsen, ist in die Liste des Weltkultur- und Naturerbes der UNESCO eingetragen.
- In diesem Urwald kann man den **Wisent** sehen. **Das größte Säugetier Europas lebt in freier Wildbahn nur in Polen.** Er starb gegen Ende des Ersten Weltkriegs aus, konnte jedoch dank polnischer Zoologen wieder ausgewildert werden.
- **Der einzigartige Oberländische Kanal Ostróda-Elbląg** wird zu den hydrografischen Kunstdenkmälern gezählt: Auf einem 23 km langen Abschnitt finden zu Lande und auf Schienen Schiffstransporte statt, um die fast **100 m großen Höhenunterschiede** zu überwinden.
- **Die Salzmine „Wieliczka“** in der Nähe von Kraków (Krakau) **ist das einzige Bergwerk der Welt, das seit dem Mittelalter bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt in Betrieb ist.** Jährlich besuchen es über 1 Million Touristen. Sie wurde 1978 in die Liste des Weltkulturerbes der UNESCO eingetragen. Aus medizinischen Gründen kommen auch Asthmakranke und Allergiker dorthin. Die unterirdische Welt der Salzmine in Wieliczka dient auch für Konferenzen, Feste, Hochzeiten, Konzerte, Sportveranstaltungen und andere Events!
- **Ein Paradies für Kanuten** sind hunderte maleischer Flüsse im ganzen Lande.
- **Das größte Moorgebiet in Europa, Bagno Biebrzańskie,** mit seinen 100.000 ha, ist ein Reich für Wasser- und Sumpfvögel. Ornithologen aus aller Welt kommen dorthin, um die 270 Vogelarten, darunter 180 Brutarten, zu betrachten.
- **Pustynia Błędowska ist Europas einzige Naturwüste** und Polens größtes Treibsandgebiet mit einer Fläche von 32 km². Paragleitsportler schätzen sie auf Grund der sie überragenden Anhöhen und sehr günstigen Luftströmungen.



10. Gute Unterhaltung für Geist und Körper

Was hat dieses Land, das sich schon immer seiner Kultur rühmte, seinen ausländischen Gästen heute zu bieten?

- Vor allem zahlreiche Festivalreihen und Musikveranstaltungen, überwiegend im Sommer, sowohl mit klassischer wie mit Unterhaltungsmusik.
- Das Musikgebiet, auf dem es in Polen wohl am lebhaftesten zugeht, ist der breit verstandene Jazz. Auf Events wie **Jazz nad Odrą** (Wrocław/Breslau) oder **Warsaw Summer Jazz Days** treten Weltstars neben äußerst kreativen Jungmusikern auf. Seit 15 Jahren dient die Warschauer Altstadt im Sommer an jedem Samstag als Kulisse für eine besondere Veranstaltung: **Summer Jazz Festival**, wo das breite Publikum die Gelegenheit hat, die Abende mit gutem Essen und hervorragender Musik zu genießen. Musikfreunde vergessen die ganze Welt beim Oratorienmusik-Festival **Vratislavia Cantans**, dem **Mozart-Festival**, dem **Warschauer Herbst** und bei vielen anderen. Alle fünf Jahre findet in der Hauptstadt der **Internationale Chopin-Wettbewerb** statt – einer der renommiertesten Klavierwettbewerbe der Welt. Rockfans kommen scharenweise zu Veranstaltungen wie **Przystanek Woodstock** in der Grenzstadt Kostrzyn nad Odrą (Küstrin). In Mrągowo (Sensburg) auf der Masurischen Seenplatte ist alljährlich ein **Country-Musikfestival** zu Gast.
- Polen entwickelt sich zum **europäischen Zentrum der Filmindustrie**, mit solchen weltberühmten Vertretern wie Roman Polański, Krzysztof Kieślowski, Agnieszka Holland, Janusz Kamiński, Jan A.P. Kaczmarek, Allan Starski und Ewa Braun. Fans der Kinematografie haben die Möglichkeit weltweit berühmte Regisseure, Schauspieler und andere Mitgestalter der Filmindustrie während solcher Filmfestivals wie: **Europäischer Filmfestival, Sopot Film Festival, Plus Camerimage, Era Neue Horizonte, MFF Etüde oder Warsaw International Film Festival**, zu treffen.
- Interessant sind Ereignisse rund um das jüdische Kulturerbe in Polen, z.B. ein **Festival des Dialogs der vier Kulturen** (der polnischen, jüdischen, deutschen und russischen) in Łódź (Lodsch) und ein **Jüdisches Kulturfestival** in Kraków (Krakau).
- Was die bildenden Künste anbelangt, so lohnt es sich nach Warschau zu kommen, um etwa das **Muzeum Plakatu** zu besichtigen (die polnische „Plakatschule“ feiert seit den Sechziger Jahren weltweit Erfolge) und sich über die, zugegebenermaßen ein wenig unterfinanzierten, Galerien zeitgenössischer Kunst mit Werken von mutigen Jungkünstlern vertraut zu machen. Traditionalisten hingegen konzentrieren sich eher auf Museen, die Werke von Altmeistern in sich bergen, so „**Die Dame mit dem Wiesel**“ von **Leonardo Da Vinci** (Kraków/Krakau) oder **Hans Memlings „Das Jüngste Gericht“** (Gdańsk/Danzig).
- Viele polnische Baudenkmäler sind in die **Liste des Weltkulturerbes der UNESCO** eingetragen. Es sind vor allem die Altstädte von Kraków (Krakau), Zamość und Toruń (Thorn), das Schloss des Deutschen Ordens in Malbork (Marienburg) sowie zahlreiche gemauerte und hölzerne Kirchen im Süden Polens.
- Liebhabern von origineller Unterhaltung, die der „Hochkultur“ überdrüssig sind, schlagen wir vor, zahlreiche Sommerwettbewerbe, die es in kleinen Ortschaften quer durch Polen gibt, zu sehen oder auch selbst daran teilzunehmen. Hierzu gehören die „**Weltmeisterschaften im Hammerwurf auf den Fernseher**“ (in Jonkowo bei Olsztyn/Allenstein) oder ein „**Wettbewerb im Segeln mit allem Möglichen**“ unter dem **Motto „Was schwimmen soll, geht nicht unter**“ auf dem Necko-See in den Masuren.

Deutsch-Polnische Industrie- und Handelskammer (AHK Polen)



Deutsch-Polnische
Industrie- und Handelskammer
Polsko-Niemiecka Izba
Przemysłowo-Handlowa

Die **Deutsch-Polnische Industrie- und Handelskammer (AHK Polen)** unterstützt Sie kompetent und komplex beim Markteinstieg in Polen. Mit unseren ca. 1000 Mitgliedern bieten wir Ihnen ein vielfältiges Netzwerk.

Als Mitglied der AHK Polen erhalten Sie kostenlosen Zugriff zu unserer Internetbörse **www.marktplatz.pl**, werden aktuell und kostenlos durch unsere Newsletter und das Magazin „Wi“ über die Situation in Polen informiert. Im Rahmen der Mitgliedschaft kommen Sie zudem in den Genuss von Rabatten, sowohl für unsere Beratungsdienstleistungen und Werbung in den Kammermedien, als auch die Organisation von Kundenevents und Messeauftritten. Wir unterstützen Sie gerne beim Auf- und Ausbau Ihrer geschäftlichen Tätigkeit in Polen!

Informationen zur Mitgliedschaft finden Sie auf unserer Internetseite **www.ahk.pl**.

Bei Fragen stehen Ihnen unsere Mitarbeiter des Mitgliederservices über ms@ahk.pl gerne zur Verfügung.

Deutsch-Polnische Industrie- und Handelskammer
ul. Miodowa 14, 00-246 Warszawa,
Tel./Fax: + 48 22 53 10 500/600,
www.ahk.pl

BERATUNG (MARKT- UND RECHTSBERATUNG)

ib@ahk.pl

- Markt- und Branchenanalysen
- Investitionsberatung, Suche nach Standorten und Absatzmärkten
- Suche nach Handelsvertretern, Personalsuche und -beratung
- Unterstützung bei Kontakten mit Ämtern und staatlichen Verwaltungsorganen
- Komplexer Messeservice
- Hilfe bei der Firmengründung in Polen
- Inkassodiensleistungen
- Mehrwertsteuerrückerstattung in ganz Europa,
- Zweisprachiges Schiedsgericht

BUCHHALTUNG, FIRMENREPRÄSENTANZ

bs@ahk.pl

- Buchführung und Lohnabrechnung in deutscher und polnischer Sprache
- Einrichtung einer Geschäftsadresse

BERUFSBILDUNGSKURSE UND SCHULUNGEN

bb@ahk.pl

- Berufsbildung
- Seminare und Schulungen

VERANSTALTUNGSORGANISATION

events@ahk.pl

Polnische Agentur für Information und Auslandsinvestitionen AG (PAIiZ)



Die Polnische Agentur für Information und Auslandsinvestitionen AG (PAIiZ) ist eine Regierungsagentur, die sich für die Steigerung der ausländischen Direktinvestitionen in Polen einsetzt und die ausländische Unternehmer ermutigt, in Polen zu investieren. **PAIiZ** unterstützt auch Firmen, die bereits Geschäftsbeziehungen zu Polen unterhalten sowie polnische Exporteure. **PAIiZ** bietet auch Hilfe bei der Auslegung der Vorschriften und Rechtsverfahren an, die mit der Investitionstätigkeit verbunden sind. **PAIiZ** organisiert auch jedes Jahr zahlreiche Investitionsseminare, Handelsveranstaltungen, Konferenzen, Ausstellungen und Kontaktbörsen im In- und Ausland.

Falls Sie eine Investition in Polen überlegen, unterstützen wir Sie:

- bei der Suche nach dem geeigneten Investitionsstandort,
- beim Aussuchen von Geschäftspartnern und Lieferanten,
- bei der Beschaffung der Investitionssubventionen,
- mit Beratung in jeder Phase des Investitionsprozesses.

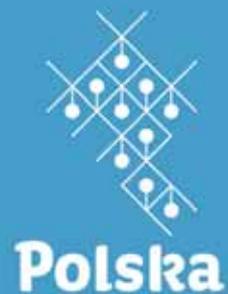
Falls Sie an Handel mit Polen interessiert sind, bieten wir Ihnen:

- Unterstützung bei der Suche nach den besten Geschäftskontakten,
- eine umfassende Datenbank von potentiellen Partnern,
- schnellen Zugang zu komplexen rechtlichen und wirtschaftlichen Informationen,
- Erleichterung von Kontakten mit polnischen Handelsorganisationen.

Dienstleistungen von PAIiZ, gemäß ihrer Mission, sind kostenfrei.

Wenden Sie sich an uns, um zu erfahren, wie Ihr Unternehmen, dank dem einzigartigen Geschäftspotenzial Polens profitieren kann.

Polnische Agentur für Information und Auslandsinvestitionen
Department für Auslandsinvestitionen
ul. Bagatela 12, 00-585 Warszawa
Tel.: +48 22 334 98 75
Fax: +48 22 334 99 99
E-mail: invest@paiz.gov.pl, post@paiz.gov.pl
www.paiz.gov.pl



Polnische Agentur für Information und Auslandsinvestitionen AG
(Polska Agencja Informacji i Inwestycji Zagranicznych S.A.)

ul. Bagatela 12, 00-585 Warszawa

Tel.: +48 22 334 98 75

Fax: +48 22 334 99 99

E-mail: invest@paiz.gov.pl, post@paiz.gov.pl

www.paiz.gov.pl

© PAIIZ 5, PAIIZ 5, aktualisierte Auflage, 2012. Alle Rechte vorbehalten
ISBN 978-83-63371-08-1

Diese Publikation wurde finanziert aus Mitteln des Wirtschaftsministeriums der Republik Polen